

**Mittelbayerische Zeitung (MZ) vom 03./04. 03.2008**

## **Feuerwerk der Präzision Siemens-Orchester brillierte im Stadttheater Amberg**

**Amberg.** Als Cremetorte der Violinliteratur bezeichnete ein Kritiker das Tschaikowsky-D-Dur-Konzert. Beim Wohltätigkeitskonzert des Siemens-Orchesters aus München im bis auf den letzten Platz besetzten Amberger Stadttheater war es unter dem straffen Dirigat von Markus Elsner zu hören. Als Solisten hatte man mit dem französischen Oistrach-Schüler Clément Courtin einen kräftig zupackenden Geiger verpflichtet, der nicht nur eine stupende Technik, sondern, was noch wichtiger ist, ein großes Ausdrucksvermögen besitzt. Kein kleinteiliges Sezieren von Phrasen störte seinen Vortrag. Mit Bravour und sportlicher Spannkraft, den Blick auf das große Ganze gerichtet, hielt er stets die Balance zwischen Schmelz und Sentiment. Den Publikumsovationen ließ er zum Dank noch einen Satz aus Bachs erster Solosonate folgen.

Ohne Ecken und Kanten

Die saubere Schlagtechnik von Elsner hatte zuvor den Zuhörern eine unspektakuläre, stellenweise etwas glatt wirkende Wiedergabe der Pastorale d'été von Arthur Honegger beschert. Zum Abschluss stand Robert Schumanns 4. Sinfonie auf dem Programm. Trotz schroffer Bläsereinsätze im vierten Satz überzeugte die weitgehend handwerkliche Präzision der Laienmusiker, blieben auffällige Differenzen selten. Unter Elsners anfeuernder Zeichengebung erlebte das Publikum eine Darstellung ohne Ecken und Kanten. Dank des ausverkauften Konzertes konnten die Verantwortlichen der Caritas Amberg-Sulzbach 5000 Euro überreichen. Ulrich Alberts, MZ